

ist eben so merklich. Ja sogar, oft ist sie aus Ver-
gierde, sich von andern Glaubensgenossen zu unter-
scheiden, entstanden, und dann ward sie ein Stück
der Kirchengeschichte.,

Sie scherzen. Wie kann die Glaubenslehre auf
die Kleidertracht einen Einfluß haben! Außerdem
sieht ja, in der ganzen protestantischen Kirche, eine
Priesterkleidung der andern ähnlich.,

Keinesweges! Der steife Wolkentragen in
Hamburg, Braunschweig, Breslau, Leipzig, und
das feine Ueberschlägelchen anderer Länder, die
enge Summarie in Mecklenburg und Holstein, der
weite Priesterrock in Sachsen und Anhalt, der
Mantel in Brandenburg, das sammtne Kalott-
chen, das der Danziger Prediger auf seine Perücke
nähet, sind alles wesentliche Unterschiede, die, so
wie alle Dinge in der Welt, ihren zureichenden
Grund, (determinirenden Grund, dachte Sebal-
dus heimlich bey sich) und vielleicht oft zunächst
in der Lehre haben. Hier habe ich eben eine un-
gedruckte Handschrift: Historische Versuche über
Berlin betitelt, in der Tasche, die mir ein Freund
mitgetheilt hat. Ich will Ihnen daraus etwas we-
niges von der Geschichte der Hüte und Mäntel
der Berlinischen Geistlichkeit vorlesen. Vielleicht
merken,